

## Mord und Totschlag an der Côte d'Azur

Thomas kehrt 25 Jahre nach seinem Schulabschluss an seine ehemalige Schule anlässlich deren 50-jährigen Bestehens zurück. Der Mittvierziger lebt mittlerweile in den USA und ist ein erfolgreicher Schriftsteller. Seine Heimat Antibes an der Côte d'Azur hat er seither nur selten besucht; zu schmerzhaft und beängstigend sind die Erinnerungen, die er mit Antibes verknüpft. Einzig die Nachricht von seinem besten Freund Maxime, dass die Turnhalle ihrer ehemaligen Schule abgerissen werden soll, bewegt den Wahlamerikaner nach Frankreich zurückzukehren.

Doch was ist so tragisch daran, dass die alte Turnhalle der ehemaligen Schule abgerissen werden soll? Sie birgt ein grausames Geheimnis, das Thomas und Maxime 25 Jahre lang mit sich herumgetragen haben und das ihr Leben zerstört hat. Schuld daran war Thomas' hübsche Mitschülerin Vinca, in der er kurz vor seinem Abschluss unsterblich verliebt war. Doch Vinca schien nur Augen für den jungen Philosophielehrer Alexis zu haben. Thomas' Beschützerinstinkt und seine blinde Eifersucht trieben ihn zu einer Verzweiflungstat: Er tötete Alexis.

Um die Tat zu vertuschen, weihte Maxime seinen Vater, der damals den Bau der Turnhalle leitete, ein. Dieser mauerte Alexis' Leiche in die Wände der Halle ein. Und nun droht beim Abriss der Turnhalle Thomas' und Maximes dunkles Geheimnis ans Licht zu kommen. Noch dazu scheint es noch eine eingeweihte Person zu geben, die den beiden Freunden seit geraumer Zeit Drohbriefe schickt. Thomas muss unbedingt herausfinden, wer ihn erpresst und wohin Vinca damals nach jener schicksalhaften Nacht verschwunden ist.

Guillaume Musso hat für seinen neuen Roman erstmals Antibes, seinen Heimatort, als Kulisse gewählt und damit einen interessanten Gegensatz zwischen sommerlicher Ferienortkulisse und dunklem Geheimnis geschaffen. Spannend und voller Wendungen sind seine Romane immer, doch diesmal stören manchmal die langatmigen Beschreibungen, bei denen man sich fragt, ob sie der Tatsache geschuldet sind, dass er sich rein von der Lokalität her auf heimischem Terrain bewegt.

Verblüffend ist allerdings wie bei vielen seiner Vorgängerromane, wie Musso es schafft, so viele unerwartet Wendungen in einen Plot zu bringen, dass man, ist man am Ende angekommen, doch direkt noch einmal den Anfang lesen bzw. hören muss, um für sich im Kopf all das zu ordnen, was zu Beginn erst einmal völlig zusammenhangslos schien.

Der Schauspieler und mittlerweile auch gut gebuchte Hörbuchsprecher Richard Barenberg steht seit geraumer Zeit alljährlich für die Vertonung der Musso-Romane im Studio. So auch wieder bei "Die junge Frau und die Nacht". Zur Freude aller Fans von vollständigen Lesungen ist der neue Musso ungekürzt auf zwei mp3-CDs erschienen - mit einem gewohnt ausgezeichneten Richard Barenberg am Mikrofon. "Die junge Frau und die Nacht" ist ein Kriminalroman, bei dem - wie so oft bei Musso - Gegenwart und Vergangenheit miteinander verknüpft werden und Geheimnis nach Geheimnis aufgedeckt wird. Interessanter Mix aus düsterem Kriminalroman und Eifersuchtsdrama, das streckenweise an eine griechische Tragödie erinnert.

Sabine Mahnel 22.07.2019

Quelle: [www.literaturmarkt.info](http://www.literaturmarkt.info)